

Modul-Beschreibung**SA.430_ISA SocialLab**

Modulnr.	SA.430ISA_SOLA.20		
Modulverantwortliche/r	Prof. Alexa Bodammer, Nadin Sixer		
Modultyp	SA: C-Core-Modul	SK: C-Core-Modul	SP: C-Core-Modul
Modulniveau	I-Intermediate level		
ECTS-Punkte	12		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> Herbstsemester Zwischensemester Herbst		
Unterrichtszeit	Frühjahressemester Zwischensemester Frühling 2 Blockwochen und 4 Wochenende		

Abstract

Im SocialLab werden innovative Lösungen für komplexe sozialgesellschaftliche Problemstellungen von Unternehmen aus dem Profit- und Nonprofit-Bereich entwickelt. Die Lösungsfindung erfolgt in meist interdisziplinären Teams mit Studierenden aus möglichst verschiedenen Departementen der Hochschule Luzern mithilfe der Innovationsmethode Design Thinking. Wichtig dabei sind frühe Tests mit Prototypen in der Praxis. Das SocialLab basiert auf der Erkenntnis, dass aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und die nötigen sozialen Innovationen weder von einer einzigen Disziplin alleine noch von einem einzigen Branchen-sektor gelöst werden können. Im Innovationscamp (erste Blockwoche) lernen die Studierenden die Kreativmethodik Design Thinking kennen, während des Herbstsemesters arbeiten sie im Rahmen der Innovationsentwicklung an den konkreten Problem-lösungen im Social-Lab (Kreativraum). Im Innovationstransfer (zweite Blockwoche) präsentieren und diskutieren sie ihre Lösungen mit den Praxispartner:innen.

Kurse

- A:Innovationscamp (BW1); Einführung methodische Grundlagen (Design Thinking) und Theorien Social Innovation (40 L. Kontaktstudium, 50 L. Selbststudium)
B:Innovationsentwicklung (8 Tage Kontaktunterricht); Problemstellung verstehen, methodische Umsetzung vertiefen und umsetzen, beobachten, fokussieren, Ideen entwickeln, Prototyping, Testing, Optimierungsschlaufen (60 L. Kontaktstudium, 120 L. Selbststudium/Teamarbeit/Berichtlegung)
C:Innovationstransfer (BW2): Theoretische Grundlagen für Innovationstransfer und Implementierung der Lösungsansätze in die Praxis; Zusammenstellung Ergebnisse, Vorbereitung/Üben der Präsentationen; Präsentationen bei Praxispartnern (40 L. Kontaktstudium, 50 L. Selbststudium/Teamarbeit/Berichtlegung)

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Grundlagenwissen zu innovativen Entwicklungsprozessen mit einem gesellschaftlichen Mehrwert.
- erwerben Hintergrundwissen zu komplexen gesellschaftlichen Fragestellungen in unterschiedlichen Unternehmen und aus der Perspektive von unterschiedlichen Anspruchsgruppen.
- lernen, ihr spezifisches Fachwissen in die teambezogene Projektarbeit einfließen zu lassen.

Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- kennen theoretische Ansätze und Methoden für soziale Innovationen.
- kennen Innovations- und Entwicklungsprozesse und deren Anwendung.
- kennen iterative Entwicklungsprozesse bei der Erarbeitung von Lösungsansätzen gemäss der Innovations-Methode Design Thinking.
- setzen kreative Medien als Gestaltungsmittel ein.
- setzen Social Media als Arbeits- und Kommunikationsplattform ein.

Sozialkompetenzen

Die Studierenden

- können selbstorganisiert in interdisziplinären Studierenden-Teams lernen und arbeiten.
- respektieren, akzeptieren und wertschätzen die verschiedenen Perspektiven innerhalb des eigenen Teams sowie der weiteren beteiligten Akteure.
- reflektieren die Arbeits- und Lernprozesse auf individueller und Team-Ebene.
- Entwickeln ihre Problemlöse- und Konfliktlösekopetenz.

Modul-Beschreibung

SA.430_ISA SocialLab

Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- können mit Unsicherheiten und prozessorientierter Planung umgehen.
 - können sich selbst in einem offenen und interdisziplinären Setting managen.
 - sind neugierig und motiviert, neue Themen und Lösungsansätze kennen zu lernen.
 - wenden Kreativität und Offenheit als Element der Lernkultur an.
-

Lehr- und Lernformen

Diskursiver Unterricht, Referate, Teamarbeit, Präsentation von Praxisbeispielen, Peer-to-Peer Learning, Coaching, Team- und Selbstreflexion.

Der Kontaktunterricht findet in verschiedenen Co-Working-Spaces ausserhalb der Hochschule Luzern statt.

Leistungsnachweis

Summative Beurteilungen:

Reflexionstagebuch: schriftliche Einzelarbeit, kreative und visuelle Umsetzung, Umfang ca. 10-12 Seiten; Abgabe KW 37
Prozesshandbuch Innovationsentwicklung: schriftliche Gruppenarbeit, Dokumentation und Reflexion mit visuellen Elementen, ca. 30-40 Seiten; Abgabe KW 8

Projekttransfer, Implementierungskonzept: schriftliche Gruppenarbeit, Planung und Umsetzung, ca. 20-30 Seiten; Abgabe KW 9

Formative Beurteilungen:

Präsenz während interdisziplinärer Zusammenarbeit, Präsentationen und Übungen in Modulen, Arbeitsergebnisse aus den Coaching Sitzungen

Pflichtlektüre

Pflichtlektüre und Literaturlisten werden elektronisch auf der Lernplattform ILIAS ab Semesterbeginn bereitgestellt.

weitere Unterlagen

Detaillierte Kursprogramme und Kursinhalte, Beurteilungsraster und methodische Grundlagen werden laufend auf Ilias geladen.

Modulevaluation

Die Evaluation des Moduls ist eingebettet in die gesamtschulische Qualitätssicherung und -entwicklung der Lehre.

Spezielle Bedingungen

Für SA-Studierenden gilt, dass zwingend ein grosses Praktikum mit 36 ECTS-Punkten belegt werden muss, damit dieses Modul im Pflichtbereich angerechnet werden kann. Das Modul Projektmethodik muss vorgängig belegt worden sein. Für alle Anmeldungen muss ein Motivationsschreiben an die zuständigen Verantwortlichen in den einzelnen Departementen und die Modulverantwortlichen eingebracht werden.
